



Allgemeines/Grundlagen

Gezielte Ansprache von Erstwählern:

- Entwickeln Sie Informationsmaterialien, die speziell auf die Bedürfnisse und Interessen von jugendlichen Erstwähler*innen zugeschnitten sind, z. B. Flyer, Broschüren oder Videos.
- Erstellen Sie eine Liste von Themen, die für Erstwähler*innen besonders relevant sind, wie Bildung, Umweltschutz oder Digitalisierung. Inspiration/Anregungen dafür finden Sie u.a. in den jugendpolitischen Forderungen des KJR Stormarn.
- Führen Sie Umfragen beispielsweise via Social Media durch, um herauszufinden, welche Themen für junge Wähler*innen am wichtigsten sind.
- Nutzen Sie Social-Media-Plattformen und Online-Kampagnen, um gezielt junge Wähler*innen anzusprechen und sie für Ihre politischen Ziele zu gewinnen.

Politische Jugendorganisationen:

- Unterstützen Sie die Gründung und Arbeit von politischen Jugendorganisationen in Ihrer Kommune.
- Organisieren Sie gemeinsame Veranstaltungen und Projekte mit den Jugendorganisationen, um den politischen Austausch zu fördern.
- Bieten Sie Schulungen und Weiterbildungen für die Mitglieder der Jugendorganisationen an, um ihre politischen Kompetenzen zu stärken.

Online-Aktivitäten

Online-Veranstaltungen:

- Wählen Sie relevante Themen aus und planen Sie eine Online-Veranstaltung, z. B. eine Diskussionsrunde, eine Live-Debatte/Stream.
- Nutzen Sie gängige Online-Plattformen wie Zoom, Microsoft Teams oder Google Meet, um die Veranstaltung durchzuführen.
- Bewerben Sie die Veranstaltung auf Social-Media-Plattformen und in der lokalen Presse. Wählen Sie dabei Themen die für Jugendliche relevant sind. Anregungen dafür finden Sie u.a. in den jugendpolitischen Forderungen des KJR Stormarn.
- Stellen Sie eine Möglichkeit zur Verfügung, Fragen während der Veranstaltung zu stellen, z. B. über einen Chat oder ein Frageformular.
- Speichern Sie die Veranstaltung und stellen Sie sie später als Video oder Podcast zur Verfügung, damit auch Jugendliche, die nicht live teilnehmen konnten, sie anschauen können.

Social-Media-Kampagnen:

- Erstellen Sie ansprechende Inhalte, die auf jugendliche Erstwähler*innen zugeschnitten sind, wie Infografiken, Videos oder Blogbeiträge.
- Nutzen Sie einheitliche Hashtags und Social-Media-Plattformen, die von Jugendlichen bevorzugt werden, wie Instagram, TikTok oder Snapchat.
- Engagieren Sie sich in Diskussionen und beantworten Sie Fragen von Jugendlichen in den Kommentaren, über Direktnachrichten oder per Live-Video.



Präsenz-Veranstaltungen

Informationsveranstaltungen in Schulen:

- Suchen Sie Schulen in Ihrer Kommune und setzen Sie sich mit den Schulleitungen und Lehrkräften in Verbindung, um eine Informationsveranstaltung zu planen.
- Erstellen Sie eine Präsentation, die Ihre politischen Ziele und Positionen verständlich und ansprechend für Jugendliche darstellt.
- Bieten Sie interaktive Elemente, wie Diskussionsrunden oder Fragerunden, an, um die Schüler*innen aktiv einzubinden.
- Bereiten Sie Informationsmaterialien vor, die die Schüler*innen mitnehmen können, wie Broschüren, Flyer oder Buttons.

Workshops und Seminare:

- Wählen Sie relevante politische Themen aus, die für Jugendliche interessant sind, wie Umweltschutz, Bildung oder soziale Gerechtigkeit. Anregungen dafür finden Sie u.a. in den jugendpolitischen Forderungen des KJR Stormarn.
- Finden Sie geeignete Räumlichkeiten für die Veranstaltung, wie Jugendzentren, Schulen oder öffentliche Gebäude.
- Laden Sie Expertinnen und Experten ein, die in den Workshops und Seminaren ihr Fachwissen teilen und Diskussionen anregen können.
- Bewerben Sie die Veranstaltung in sozialen Medien, an Schulen und in der lokalen Presse.

Informelle Treffen und Diskussionsrunden:

- Finden Sie geeignete Orte für informelle Treffen, wie Cafés, Jugendzentren oder Parks.
- Bewerben Sie die Veranstaltung in sozialen Medien und durch Mund-zu-Mund-Propaganda.
- Stellen Sie Snacks und Getränke zur Verfügung, um eine entspannte Atmosphäre zu schaffen.
- Seien Sie offen für Gespräche und Diskussionen und zeigen Sie echtes Interesse an den Meinungen der Jugendlichen.

Politisches Speed-Dating:

- Organisieren Sie die Veranstaltung in einer geeigneten Location, wie einem Veranstaltungszentrum oder einer Schule.
- Laden Sie Vertreter*innen verschiedener politischer Parteien ein, um den Jugendlichen eine breite Auswahl an Gesprächspartnern zu bieten.
- Legen Sie einen Zeitrahmen für die Gespräche fest, z. B. 5-10 Minuten pro Gespräch.
- Stellen Sie eine*n Moderator*in zur Verfügung, die/der die Veranstaltung leitet und die Gesprächspartner rotieren lässt.

VorOrt-Debatten/Podiumsdiskussionen:

- Finden Sie eine passende Location für die Veranstaltung, wie ein Kino, eine Aula oder ein Veranstaltungszentrum.
- Organisieren Sie eine VorOrt-Debatte zwischen Kandidierenden verschiedener Parteien zu jugendpolitischen Themen, bei der Jugendliche ihre Fragen stellen können.
- Bewerben Sie die Veranstaltung auf Social-Media-Plattformen, in Schulen und durch Mund-zu-Mund-Propaganda.